



Niederschrift

**über die
3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 02.06.2022
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Willi Bargfrede

Abg. Henning Cordes

Abg. Erich Gajdzik

Abg. Marvin Heinrich

Abg. Michaela Holsten

Abg. Stefan Klingbeil

Abg. Ingolf Lienau

Abg. Uwe Lüttjohann

Vertretung für den Abgeordneten Mathias Ullrich

Abg. Tam Ofori-Thomas

Abg. Joy Rosenberg

Abg. Erika Schmidt

Abg. Marsha Weseloh

Abg. Norbert Wolf

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Flake

Vertretung für Herrn Gerhard Bredehorst

Herr Helmut Sündermann

bis TOP 7

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)

Frau Heike von Ostrowski (Dez. II)

Frau Antje Brünjes (Amt 50)

Herr Gregor Stein (Amt 55)

Herr Gerd Hachmöller (Amt 80)

bis TOP 4

Frau Katja Weiße (Gleichstellungsbeauftragte)

bis TOP 8

Frau Lara-Fabienne Tenzer (Amt 50)

Entschuldigt:

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Gerhard Bredehorst

Abg. Marie-Thérèse Kaiser

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 02.03.2022
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Vorstellung des 1. Örtlichen Pflegeberichtes im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0164
- 6 Bericht über Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0165
- 7 Freiwillige Förderung im sozialen Bereich; hier: Förderung der Tafeln im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0167
- 8 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.03.2022: Kostenfreie Bereitstellung von Menstruationsartikeln an allen kreiseigenen Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden
Vorlage: 2021-26/0135/1
- 9 Nachfolge des Projektes "Praxisverbund" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Maßnahme) im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0171
- 10 Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die GRÜNEN/DIE LINKE. vom 13.05.2022: Bericht über den Stand der Suchtberatung und Perspektive im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0178
- 11 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 12 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Lienau eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 02.03.2022**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig (bei 1 Enthaltung) den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 02.03.2022 wird genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) Ukraine

Frau Colshorn informiert darüber, dass sich zurzeit etwa 60 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft in Visselhövede befinden und bisher etwa 460 Personen über den Landkreis in die einzelnen Kommunen verteilt worden seien. Diese dezentrale Unterbringung der Geflüchteten ist weiterhin beabsichtigt.

Bis zum 31.05.2022 haben rund 1.100 aus der Ukraine geflüchtete Personen Leistungen nach dem AsylbLG erhalten. Ab dem 01.06.2022 sind die Personen leistungsberechtigt nach dem SGB II oder SGB XII. Im Rahmen der Übergangsfrist von drei Monaten wird der Rechtskreiswechsel erfolgen. Als Unterstützung für die Umstellung sind bereits Informationsveranstaltungen in zehn Kommunen durchgeführt worden mit etwa 80 Teilnehmenden. Seitens des Jobcenters werden Sprechstunden mit Übersetzern an zwei Vormittagen in der Woche angeboten. Geplant sind ab Mitte Juni 2022 Informationsveranstaltungen zur Arbeitsvermittlung auf Russisch und Ukrainisch mit ersten Kompetenzfeststellungen.

Herr Hachmöller weist darauf hin, dass die Kosten für die Sprachmittler sowie für Sprachkurse im Vergleich zur Haushaltsplanung im vergangenen Jahr stark angestiegen sind. Er rechnet etwa mit einer Verdreifachung der Kosten für die Sprachmittler sowie mit einer Verdopplung der Kosten für Sprachkurse.

Um 14:46 Uhr verlässt Herr Hachmöller die Sitzung.

b) Schuldnerberatung

Die beiden Kirchenkreise Bremervörde-Zeven und Rotenburg (Wümme) haben den bestehenden Kooperationsvertrag über das Angebot der Schuldnerberatung im Landkreis fristgerecht zum 31.12.2022 gekündigt. Damit ist die Schuldnerberatung ab dem Jahr 2023 neu auszuschreiben. Die neue Ausschreibung wird vorbereitet. **Frau Colshorn** weist darauf hin, dass davon auszugehen ist, dass der Landkreisanteil an der Dienstleistung Schuldnerberatung von bisher etwa 40.000,00 € vermutlich steigen wird. Auf die Forderung von **Abg. Klingbeil**, vor Ausschreibung darüber informiert zu werden, über welchen Betrag ausgeschrieben werde, macht **Frau von Ostrowski** darauf aufmerksam, dass die Schuldnerberatung eine Pflichtaufgabe ist und die Ausschreibung ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist, der Ausschuss aber selbstverständlich über den Abschluss des neuen Vertrages informiert wird.

c) Erstattungsquote nach Nds. AG SGB IX/SGB XII

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde im Zusammenhang mit der Finanzierung der Eingliederungs- und Sozialhilfe berichtet, dass sich die Erstattungsquote des Landes verringert hat. Nach damaligem Stand erhöhte sich damit unter Berücksichtigung der Haushaltsplanungen der Landkreisanteil an den Aufwendungen der Eingliederungshilfe ohne Ausgleich um voraussichtlich 2,9 Mio. €. Zwischenzeitlich gab es hier die bereits in der letzten Sitzung in Rede stehende Erstattung der Mehraufwendungen über den Soziallastenausgleich durch das Land.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Vorstellung des 1. Örtlichen Pflegeberichtes im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0164

Frau Brünjes präsentiert den Pflegebericht und benennt die wichtigsten Erkenntnisse. Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass Handlungsbedarf besteht. In der Diskussion werden diverse Ansätze benannt, die für eine positive Entwicklung in den Fokus rücken könnten. Dies greift **Frau Colshorn** auf und verweist auf den Beschlussvorschlag. Sie regt an, dass sich der Ausschuss für eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses sowie der Verwaltung, entscheiden möge. Dadurch können die anstehenden Handlungsschwerpunkte bewertet und priorisiert werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Der örtliche Pflegebericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Es soll ein strategisches Handlungskonzept erarbeitet und regelmäßig über dessen Umsetzungsstand im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit berichtet werden.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht über Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0165

Frau Brünjes stellt die Präsentation vor.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Freiwillige Förderung im sozialen Bereich; hier: Förderung der Tafeln im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0167

Vors. Lienau ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Abg. Wolf erklärt sich für befangen und verlässt zur Diskussion und Abstimmung das Plenum (Mitwirkungsverbot).

Frau Colshorn führt in die Thematik ein und erläutert die vorgeschlagenen Förderhöhen. Die aktuell schwierige Situation der Tafeln wird im Ausschuss erörtert.

Um 16:15 Uhr verlässt Herr Sündermann die Sitzung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Ab dem Haushaltsjahr 2023 erhalten die Tafeln im Landkreis Rotenburg (Wümme) für jede Hauptausgabestelle eine freiwillige Förderung im sozialen Bereich nach Verwaltungshandreichung in Höhe von 5.000 € und für jede Nebenausgabestelle eine Förderung in Höhe von jeweils 500 €.

Nach erfolgter Abstimmung nimmt **Abg. Wolf** wieder im Plenum Platz.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.03.2022: Kostenfreie Bereitstellung von Menstruationsartikeln an allen kreiseigenen Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden**
Vorlage: 2021-26/0135/1

Abg. Rosenberg erläutert ihren Antrag und weist insbesondere auf die hieraus resultierende Alltagserleichterung hin und betont, dass ein Vorhalten von Menstruationsartikeln im Sekretariat aus ihrer Sicht keine Lösung sei. Im Anschluss macht **Abg. Weseloh** Ausführungen zu dem von ihr eingebrachten Änderungsantrag. Sie erklärt, für die Bereitstellung entsprechender Hygieneartikel sei seitens der Antragsteller bisher noch in keiner Weise eine Bedarfsermittlung an Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden erfolgt. **Frau Colshorn** führt aus, dass eine Abfrage an den kreiseigenen Schulen ein uneinheitliches Bild ergeben hat. Während an manchen Schulen kein Bedarf gesehen wird, haben andere Schulen durchaus die Erforderlichkeit der Bereitstellung von Menstruationsartikeln gesehen. **Abg. Weseloh** weist darauf hin, dass am Gymnasium in Sottrum von der Schülervertretung eine Periodenbox eingeführt und gepflegt wird. Insofern ist das Thema in den Schulen bereits aufgenommen und Lösungen werden entwickelt. Ein Bedarf in öffentlichen Einrichtungen konnte nicht gesehen werden. Der Ausschuss diskutiert über die Vorschläge der **Abg. Rosenberg** und **Weseloh**.

Um 16:41 Uhr verlässt Frau Weiße die Sitzung.

Im Anschluss an den Meinungsaustausch wird zunächst über den ursprünglichen Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abgestimmt. Dieser wird mit 7 Nein-Stimmen zu 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Der Landkreis Rotenburg stellt an allen kreiseigenen Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden Menstruationsartikel kostenfrei bereit.
2. Die Bereitstellung erfolgt in hygienischen und Vandalismus sicheren Spendern.

Auf den Änderungsvorschlag von **Abg. Weseloh** hin wird darüber abgestimmt, die nachstehende Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss abzugeben. Der Beschluss wird einstimmig (bei 6 Enthaltungen) gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Schülervertretungen an Kreisschulen können – entsprechend des Beispiels am Gymnasium Sottrum – Periodenboxen in ihrer Schule bereitstellen. Über den Standort befinden Schülervertretungen und Schulleitung eigenverantwortlich. Der Landkreis stellt über die Sekretariate Menstruationsartikel zur Verfügung.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Nachfolge des Projektes "Praxisverbund" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF-Maßnahme) im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0171

Herr Stein informiert über das Projekt „Praxisverbund“.

Der Ausschuss beschließt folgende Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss. Die Abstimmung über die Beschlussvorschläge erfolgt en bloc und wird einstimmig gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt für ein Nachfolgeprojekt „Praxisverbund“ bei der NBank Fördermittel im Umfang von maximal 545.000 €. Die erforderlichen Mittel des Landkreises von höchstens 184.000 € werden zur Verfügung gestellt.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung des Projekts „Praxisverbund“ sollen im Produkt 31.2.02 (Jugendberufszentrum) für das Jahr 2023 und 2024 mit jeweils 92.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die GRÜNEN/DIE LINKE. vom 13.05.2022: Bericht über den Stand der Suchtberatung und Perspektive im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0178**

Frau von Ostrowski informiert unter Berücksichtigung der im Vorfeld gestellten Fragen über die Suchtberatung im Landkreis Rotenburg (Wümme).

Anmerkung zu Protokoll: Der Vermerk mit den ausführlichen Antworten ist als Anlage 1 beigelegt.

Abg. Klingbeil trägt diverse weitere Nachfragen zur Suchtberatung vor, woraufhin **Abg. Holsten** nachstehenden Antrag zur Geschäftsordnung stellt, der mit 8 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme (bei 4 Enthaltungen) angenommen wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Nachdem die im Vorfeld gestellten Fragen zur Suchtberatung hinreichend beantwortet wurden und keine Diskussion vorgesehen ist, wird der Tagesordnungspunkt beendet.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Klingbeil erkundigt sich, ob seitens des Gesundheitsamtes eine Pressemitteilung ergehen könne, die auf die Gefahren der Einnahme von Chlordioxid hinweist. Ihm sei bekannt geworden, dass die Einnahme zurzeit in sozialen Medien als Schutz gegen Corona beworben würde. **Frau von Ostrowski** sichert ihm zu, diese Thematik mit dem Gesundheitsamt zu klären und gegebenenfalls eine entsprechende Mitteilung herauszugeben.

Weiter erkundigt sich **Abg. Klingbeil**, wer kontaktiert werden könne, wenn eine stark verwahrloste Person im öffentlichen Raum angetroffen wird. Hier besteht die Möglichkeit, sich unter anderem an den sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes, die Polizei und örtliche Streetworker zu wenden.

Die Sitzung wird um 17:11 Uhr geschlossen.

gez. Lienau
Vorsitzender

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Tenzer
Protokollführerin